



Lebenswege selbstbestimmt gestalten

Innovative Qualifizierungsmaßnahme für ehrenamtliche Beraterinnen und Berater aus Migrant*innenorganisationen und Communities empowert und stellt Kompetenzen fest



IQ | GOOD PRACTICE auf den Punkt

Adressaten für Transfer:
Migrant*innenorganisationen, Arbeitsverwaltungen, Beratungsstellen, Bildungsträger und Einrichtungen der Erwachsenenbildung

Qualifizierungsmaßnahme für ehrenamtliche Beratende aus Migrant*innenorganisationen und Communities:

Die Qualifizierung setzt sich zusammen aus der KomBI-Laufbahnberatung, aus einem Empowerment-Training sowie der Weiterbildung „Von der Beraterin bzw. dem Berater zum Coach“. Sie vernetzt Menschen mit Migrationserfahrung, die als ehrenamtliche Beraterinnen bzw. Berater arbeiten, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Die Teilnehmenden werden auf das professionelle Durchführen von Einzel- und Gruppenberatungen in ihren Migrant*innenorganisationen und Communities vorbereitet.

Projekt:

Abriendo Puertas – Eröffne dir Wege

Träger:

VIA Bayern e.V.

Projektleiterin:

Maria Virginia Gonzalez Romero
Landwehrstr. 22 / 80336 München
Tel.: 089/520 332 35
marvi.gonzalez@via-bayern.de

Angebot:

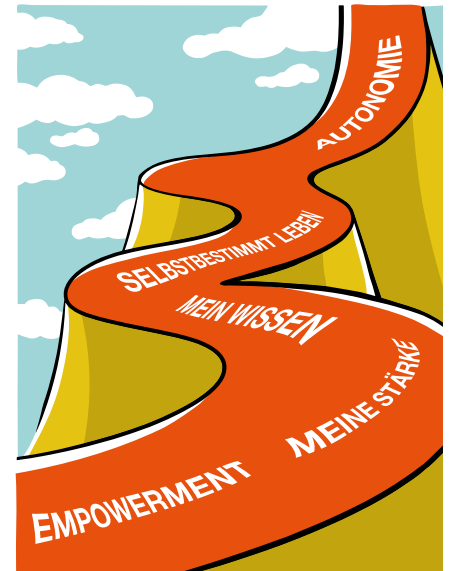
Weitere Informationen zum Teilprojekt „Abriendo Puertas“ finden Sie unter www.via-bayern.de/abriendo-puertas/. Alle bisher erschienenen IQ Good Practice-Beispiele finden Sie unter www.netzwerk-iq.de.

Ausgangslage/Herausforderung

In zahlreichen Migrant*innenorganisationen und ethnischen Communities gibt es Menschen, die sich als ehrenamtliche Beraterinnen und Berater engagieren. Sie bewegen sich in den verschiedenen kulturellen Kontexten und können diese auch „übersetzen“. Mit ihrem Wissen zu Strukturen, Prozessen und Abläufen in Deutschland, fungieren sie als wichtige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und bauen Brücken für eine gelingende Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt. Um diese Potenziale zu stärken und zu nutzen, wurden im IQ Netzwerk Bayern – MigraNet Qualifizierungsmaßnahmen für ehrenamtliche Beraterinnen und Berater aus Migrant*innenorganisationen und Communities gestartet.

Umsetzung der Qualifizierungsmaßnahme

Im IQ Netzwerk Bayern – MigraNet wurde 2009 ein Verfahren zur Feststellung von Kompetenzen – die „KomBI-Laufbahnberatung“ (kompetenzorientiert, biografisch und interkulturell) – als Qualifizierung für hauptamtlich Beratende in sozialen Einrichtungen und Trägern entwickelt und mehrfach durchgeführt. Von der Stiftung Warentest wurde die KomBI-Laufbahnberatung als bestes von elf geprüften Kompetenzfeststellungsverfahren beurteilt. Sie bietet Handwerkzeug für Beraterinnen und Berater zur Unterstützung von Personen bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven. Inhaltlich darauf aufbauend, konzipierten die Verantwortlichen des Teilprojektes „Abriendo Puertas“ beim Träger VIA Bayern e.V. im Jahr 2012 die Qualifizierung für ehrenamtlich Beratende mit Migrationsgeschichte. Sie setzt sich zusammen aus der KomBI-Laufbahnberatung, die in verschiedene Sprachen übersetzt wurde, aus einem Empowerment-Training sowie einer zusätzlichen Qualifizierung „Von der Beraterin bzw. dem Berater zum Coach“. Das Empowerment-Training steht im Mittelpunkt der Qualifizierungsmaßnahme. Dieses beinhaltet u.a. die Pädagogik der Befreiung und Social Justice als Diversitätsansatz. Wahl-



weise besuchen die Teilnehmenden Seminare u.a. zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen, Projektmanagement, Anerkennungs- und Zuwanderungsgesetz. Die Qualifizierung bereitet an 17 Schultagen zusätzlich auf Projektmanagement und das Durchführen von Einzel- und Gruppenberatungen vor. Ziel ist es, nicht nur eine Methodik zu erlernen, sondern durch den selbstreflexiven Ansatz der Qualifizierung auch einen nachhaltigen Lernprozess in Gang zu setzen und an der eigenen Haltung zu arbeiten. In der Weiterbildung entwickeln die Teilnehmenden Strategien auch zum Umgang mit rassistischem Verhalten.

Fazit

Ehrenamtliche Beraterinnen und Berater aus Migrant*innenorganisationen und Communities stellen eine wichtige Ressource für die Integrationsarbeit in Gesellschaft und Arbeit dar, denn sie unterstützen nach ihrer Qualifizierung noch stärker die Selbsthilfesysteme in informellen Netzwerken. Somit wird ein wichtiger Beitrag für die Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von Zugewanderten und den Menschen, die sie beraten, geleistet.

„Professionelle und nachhaltige Unterstützung“

Qualifizierung und Empowerment ermöglichen mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt

„Beratung hieß früher für mich: Die Leute in unserer Community kommen zu mir, haben eine Frage und ich muss sofort eine Antwort liefern. Heute sehe ich, dass die Person ihren Weg finden soll. (...) Ich kitzele die Stärken aus ihr heraus, damit sie aktiv wird und es auch schafft. Ich bin eine Begleiterin und nicht diejenige, die über das Schicksal von anderen entscheidet.“ So berichtet die Beraterin Mathilda Legitimus-Schleicher über ihr Empowerment-Training im Rahmen der Qualifizierung „Von der Beraterin bzw. dem Berater zum Coach“. Im Mittelpunkt des Empowerment-Trainings steht der Ansatz, die vorhandenen Fähigkeiten der Menschen zu kräftigen und Ressourcen freizusetzen, mit deren Hilfe sie die eigenen Lebenswege und Lebensräume selbstbestimmt gestalten

können. Dadurch erhalten die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater eine Methode, wie sie strukturierte und professionelle Beratung durchführen können. „Unsere Vision ist, dass diese Schlüsselpersonen durch



Qualifizierung und Empowerment zusätzlich mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhalten“, unterstreicht Projektleiterin Maria Virginia Gonzalez Romero. Ehrenamtliche Beraterinnen und Berater sollen bei der beruflichen Orientierung und Karriereplanung professionell unterstützt werden. Diese professionelle und nachhaltige Unterstützung soll sie dazu aktivieren, die Gestaltung ihres Lebens selbst zu bestimmen, zu organisieren und umzusetzen. Maria Virginia Gonzalez Romero: „Somit wird ein wichtiger Beitrag für die Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe dieser ‚Grenzgängerinnen und Grenzgänger‘, und den Menschen, die sie in den Migrantenorganisationen und Communities ehrenamtlich beraten, geleistet.“

Drei Fragen an Maria Virginia Gonzalez Romero, Projektleiterin von Abriendo Puertas – Eröffne dir Wege im IQ Netzwerk Bayern – MigraNet

„Gesellschaftliche Teilhabe stärken“



Worin liegt das Innovative der Qualifizierungsmaßnahme?

Das Innovative der Qualifizierung liegt in der Kombination aus der Kompetenzfeststellung „KomBI-Laufbahnberatung“, einem Empowerment-Training und der muttersprachlichen Durchführung. Darin spiegeln sich alle Kernkompetenzen einer migrationsspezifischen Beratung wider. Neuartig ist auch, dass durch die Qualifizierung nicht nur die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater profitieren, sondern auch die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen, die sie beraten, verbessert wird.

Sind die Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme für ehrenamtliche Beraterinnen und Berater problemlos übertragbar?

Für alle Beraterinnen und Berater in Migrantenorganisationen und

Communities sind die Inhalte relevant und können ohne Aufwand übertragen werden. Unsere Qualifizierung wurde bereits ins IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt transferiert. Es gibt bereits syrische Zugewanderte, die nach ihrer Qualifizierung zu „KomBI-Laufbahnberatern“ hauptamtlich in der Erstaufnahmestelle arbeiten. Dies zeigt, dass die Qualifizierungsmaßnahme auch auf andere Bundesländer übertragbar ist.

Was kann die Qualifizierungsmaßnahme nachhaltig bewirken?

Durch den reflexiven Ansatz der Qualifizierung wird bei den Teilnehmenden an der eigenen Haltung gearbeitet und ein nachhaltiger Lernprozess angestoßen, der ihnen konkrete Handlungsschritte im Anschluss an die Maßnahme ermöglicht. Nach ihrer Weiterbildung zu ausgebildeten Coaches, können sie qualifikationsadäquate Tätigkeiten als Beraterinnen bzw. Berater aufnehmen. Sie sind zudem Multiplikatorinnen bzw. Multiplikatoren und Vorbilder zugleich für die Menschen in ihren Communities.

Impressum

Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms IQ finanziert. Es ist Teilprojekt im IQ Netzwerk Bayern – MigraNet.

Autorin und Autor: Christian Zingel, Maria Virginia Gonzalez Romero
Redaktion: Christian Zingel, Canan Ulug (ebb GmbH)
Fotos/Illustration: VIA Bayern e.V., Julia Schlach (RockAByte GmbH)
Layout: Gereon Nolte, ZWH e. V.
Stand: 2018
www.netzwerk-iq.de

Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



In Kooperation mit:

